

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 14 (1957)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

keit verloren hat, hat es viel verloren, denn der frühere Zustand, also ein fröhliches Kind mit einem Ekzem ist weit besser zu behandeln, als ein Kind, das nur mit Mühe zum Lachen zu bringen ist. Die ganze Behandlung, die die Ärzte durchgeführt haben, war ein wenig unglücklich gewählt. Einer von ihnen gibt ja zu, daß nach Vertreiben von Ekzem oft ein Asthma auftreten kann. Es ist dies bestimmt ein vernünftiger Arzt, der richtig beobachtet und auch richtige Schlüsse zieht.

Wenn Sie die gegebenen Ratschläge befolgen, werden Sie sicher einen guten Erfolg haben.»

Dieser Fall zeigt uns deutlich, wie wichtig es ist, nicht mit drastischen Mitteln störend in das natürliche Abwehrvermögen des Körpers einzutreten, sondern unterstützend mitzuwirken.

AUS DEM LESEKREIS

Günstige Beeinflussung bei Pilzkrankheit

Am 20. November vergangenen Jahres erhielt Frau V. aus Z. für ihr Enkelkind Molkosan und Bioforce-Crème gegen einen Pilz, der an den Händen und Füßen aufgetreten war. Der Hausarzt hatte die entstandene rauhe Haut zuerst auf einen Vitamin-Mangel zurückgeführt, aber die vorgeschriebenen Medikamente hatten nach dem Bericht der Großmutter den Zustand eher verschlimmert. Der Hautspezialist stellte als Ursache einen Pilz fest, aber auch seine Anwendungen führten keine Besserung herbei. Hände und Füße waren nun mit unverdünntem Molkosan zu betupfen und mit Bioforce-Crème leicht einzufetten oder auch dann und wann mit Urticalcin-Pulver zu pudern. Innerlich hatte das Kind die noch vorätzigen Urticalcin-Tabletten fleißig einzunehmen, ferner mußte auf salzarme, gesunde Kost geachtet werden.

Am 9. Dezember berichtete die Großmutter:

«Habe Ihre Mittel für mein Enkelkind erhalten und bin erstaunt, wie schnell der Pilz an seinen Händen und Füßen schon gebessert hat. Er ist fast ganz verschwunden. Werde die Mittel noch weiter gebrauchen, bis es ganz gut ist. Der Arzt war selbst erstaunt. Er sagte zwar, es könne wieder kommen. So bald ich etwas merke, werde ich Ihnen wieder schreiben.»

Daß die gesandten Mittel in solchen Fällen gute Dienste leisten, haben wir schon oft erfahren, besonders wenn dazu noch die innere Unterstützung durch geeignete Kost und Mittel Hand in Hand geht.

Was kann bei hohem Blutdruck und Schwindelgefühl helfen?

Gegen ein lästiges Schwindelgefühl, verursacht durch erhöhten Blutdruck, erhielt Frau K. aus G. Viscatropfen, Arterio-Komplex und Bärlauchwein und gegen die Müdigkeit und allgemeine Schwäche noch Avena sativa und die Nierentropfen Nephrosolid. Zur weiteren Unterstützung wurde ihr noch die entsprechende salzarme Diät, vor allem die Naturreisdiät empfohlen. Die Patientin befolgte die Anweisungen und schrieb dann:

«Für Ihre Mittel und die guten Ratschläge, die Sie mir vor ungefähr drei Wochen zukommen ließen, danke ich Ihnen bestens. Seither esse ich vegetarisch, genieße viel Naturreis und Ihr herrliches Flockenbrot und fühle mich wohl dabei. Schon ungefähr drei Tage nach Einnahme Ihrer Tropfen und des Bärlauchweins ließ der Schwindel nach und ist heute ganz weg. Daraüber bin ich sehr froh.»

Auch der Blutdruck wird nach gewissenhafter Fortsetzung der Kur noch weiter sinken, denn Diät und Mittel wirken so heilsam, daß nach einer gewissen Zeit auch der Zustand wieder gefestigt werden kann, besonders bei entsprechender Berücksichtigung der wichtigsten Ernährungsgrundsätze. Vor allem aber ist es erfreulich, zu sehen, daß auch die sechziger Jahre für die Wirksamkeit der Mittel kein Hindernis darstellen. Auch die Diät ist kein unüberwindliches Problem, sondern kann bei richtiger Einsicht sogar zur Gewohnheit werden, was natürlich doppelt günstig ist, da durch diese bewußte Schonung die unliebsame Steigerung des Blutdrucks möglichst vermieden werden kann.

Verantwortlicher Redaktor: Dr. h. c. A. Vogel, Teufen

Eine erfolgreiche Frühlings - Kur

mit Massagen, Packungen, Darmbäder, Schlenz, Kräuter- und Mineralbäder, Kohlesäure, Sauerstoff, Moor, Sole, Schwefel, Prüssiz- und Kuhnebehandlungen. Bei Leber- und Gelenkkranken, 10 Tage Kur. Säfte- und Diktituren. Packungen für Arthritis. Neuzeitliche Ernährung. Nutzestrich eingerichtetes Badebetrieb im Kur- und Heilbad, dem gut geführten, heimeligen eingerichteten Haus für schöne Ferientage, Ruhe und Erholung. Sonnige Lage, anerkannt gute Küche, auch im neuen Hotel Bellevue: (Liegeterrassen). Dauerpensionäre können aufgenommen werden.

Kur- und Heilbad Schoch-Köppel, Schwellbrunn

Telephon 071 / 5 23 55 und 5 14 06

Pension und Kurheim „Sünnehüs“ Teufen

Heimeliges Haus für Ruhesuchende und Erholungsbedürftige. Neuzeitliche Ernährung. Auf Wunsch Diät. Zimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser. Nur 2 Minuten von Herrn Dr. A. Vogel entfernt.

Es empfiehlt sich höflich
Schw. Hedy Joß und Frl. Hubschmid. - Tel. 071 23 65 53

Dr. h.c. A. VOGEL spricht!

aus Teufen

Glarus

Montag, den 1. April

20.15 Uhr im Gemeindehaus-Saal

Thema: Rheuma, Gicht, Ischias

Biel

Mittwoch, den 3. April

20.15 Uhr im Hôtel de la Gare

Thema: Nerven und Nervenleiden

Luzern

Donnerstag, den 4. April

20.15 Uhr in der Museggaula

Thema:

1. Deine Leber, Dein Schicksal

2. Lichtbilder: Ins Mayaland durch Guatemala und Mexiko

Oerlikon

Freitag, den 5. April

20.15 Uhr im Baumacker

Thema: Rheuma, Gicht, Ischias

Mitteilung für Oesterreich:

Da einige Säle für die vorgesehenen Daten nicht erhältlich sind, ändert sich das ganze Programm für Oesterreich. Wir bitten die Leser, sich in der Tagespresse zu orientieren. Wien, Klagenfurt, Villach, Mödling, sind aus dem erwähnten Grunde auf später verschoben.

VORANZEIGE FÜR MAI

Montag, 6. Mai in Chur

Dienstag, 7. Mai in Wädenswil

Mittwoch, 8. Mai in Zug

Donnerstag, 9. Mai in Uster

Freitag, 10. Mai in Wald ZH

Sésame - Samen

Ein wertvoller Spender d. unentbehrlichen hochungesättigten Fettsäuren

ungemahlen Beutel 400 g 3.25

Sesamöl, Brotaufstrich aus

Sesam u. reinem Bienenhonig

Dose 400 g 3.75

Im Reformhaus erhältlich

Gesundung und Erholung

Einzahlungsscheine billiger!

am schönen Thunersee finden Sie durch liebevolle Betreuung im familiären Kreis. Neuzeitliche Ernährungstherapie, jegliche Diät, vegetarische Kost, Bäder. Preis von Fr. 11.50 an.

Prospekt durch Schw. Eva Keller, Hohmadstr. 41, Thun 1, Telefon (033) 2 69 43.

Auflage	1-seitig	2-seitig
500	9.75	19.75
1000	13.75	24.95
2000	26.75	42.45
5000	56.95	76.95
10 000	99.50	123.75
20 000	193.—	231.—

Buchdruckerei Walter Sprüngli
Villmergen AG Tel. 6 11 02